

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at



MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

Marktverhältnisse ausgeglichener

Die Verhältnisse am europäischen Schlachtrindermarkt stellen sich ausgeglichener dar als in den letzten Wochen – Bei weiterhin reduziertem Angebot hat sich die Nachfrage etwas abgeschwächt – In Niederösterreich ist das verfügbare Angebot weiterhin überschaubar, dabei sind Schlachtstiere in AMA-Gütesiegelqualität besonders knapp verfügbar – An der sehr guten Nachfragesituation hat sich keine Änderung ergeben – Die Preise blieben, wie bereits in der Vorwoche angekündigt, diese Woche ohne Änderung – In Deutschland scheinen die Möglichkeiten für steigende Preise vorerst ausgereizt – Durch eine leicht nachlassende Nachfrage nach Rindfleisch passt

das verfügbare Angebot derzeit besser zum Bedarf und die Preise sind auf hohen Niveau stabil – Impulse für weitere Preisanhebungen könnten sich aber noch aus dem Weihnachtsgeschäft ergeben – Ebenfalls unverändert notierten Schlachtkühe in Deutschland – In Österreich besteht nach Schlachtkühen weiterhin besonders im Außenhandel Interesse – Das Angebot hat sich dabei durch die ersten Wintereinbrüche leicht erhöht – Die Notierungen von Schlachtkühen und Schlachtkalbinnen bleiben ebenfalls unverändert – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,11 € (unverändert) und der Klasse R von 4,04 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 45/2021
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,18 bis 4,53	2,85 bis 2,98	3,61 bis 4,13
U	4,11 bis 4,46	2,78 bis 2,91	3,54 bis 4,06
R	4,04 bis 4,39	2,71 bis 2,84	3,47 bis 3,99
O	3,90 bis 4,15	2,45 bis 2,58	3,12 bis 3,47
P	3,76 bis 4,01	2,20 bis 2,33	3,05 bis 3,40

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 3,02 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,15 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €; AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kalber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der bioVermarktung, Stand: KW 45/2021
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	7,00
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	4,75
Bio-Austria Qualitätsochsen	unter 26 Monate	Kl. R3	4,90
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	4,80
Bio-Kühe	bis 360 kg	Kl. R3	3,39 bis 3,71

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Zwettl am 02.11.2021

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	49 Stk.	82 kg	3,69 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	40 Stk.	95 kg	3,62 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	57 Stk.	105 kg	3,93 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	43 Stk.	116 kg	4,08 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	58 Stk.	132 kg	3,89 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	7 Stk.	80 kg	3,28 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	7 Stk.	95 kg	3,34 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	10 Stk.	106 kg	3,40 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	7 Stk.	114 kg	2,98 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	10 Stk.	131 kg	3,50 €/kg
Fleischrassen	männl.	23 Stk.	109 kg	4,22 €/kg
Fleischrassen	weibl.	14 Stk.	97 kg	3,87 €/kg
Gesamt		325 Stk.		

Kälbermarkt in Greinbach am 02.11.2021 siehe Rückseite

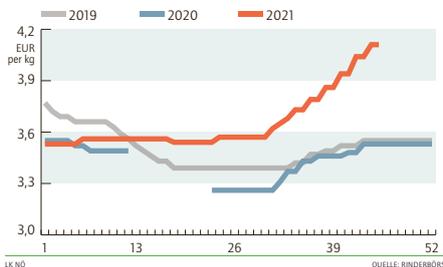
WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 45/2021
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. ¹⁾ in der Decke ohne Haupt

Reh ¹⁾	über 12 kg	4,00 bis 4,50	€/kg
	8 bis 12 kg	2,50 bis 3,50	€/kg
	6 bis 8 kg	1,50 bis 2,50	€/kg
Rotwild ¹⁾		2,50 bis 3,00	€/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,50 bis 2,00	€/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,80 bis 2,50	€/kg
Gämsen ¹⁾		4,00 bis 4,50	€/kg

JUNGSTIERPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Jungstiere der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	8.11. - 14.11.	4,11 €	(4,11 €)
Schlachtschweine Basispreis	4.11. - 10.11.	1,34 €	(1,34 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	8.11. - 14.11.	1,80 €	(1,80 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 43/2021
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Österreich		Niederösterreich	
	Stk.	€/kg Vorwoche	Stk.	€/kg Vorwoche
Stiere	U3	776 4,42 (+0,01)	149 4,40 (+0,01)	
	R3	218 4,36 (±0,00)	45 4,33 (-0,06)	
	E-P	2.596 4,38 (+0,02)	617 4,38 (+0,02)	
Kühe	R3	324 3,32 (-0,03)	60 3,34 (+0,08)	
	O3	100 3,08 (+0,01)	21 2,99 (-0,10)	
	E-P	2.290 3,16 (±0,00)	435 3,19 (-0,02)	
Kalbinnen	U3	368 4,29 (-0,01)	69 4,20 (-0,03)	
	R3	266 4,16 (+0,03)	41 4,00 (-0,09)	
	E-P	1.103 4,15 (+0,01)	217 4,11 (+0,02)	
Schweine	S	42.197 1,63 (-0,03)	6.963 1,66 (-0,02)	
	E	17.980 1,53 (-0,03)	3.470 1,55 (-0,01)	
	U	892 1,38 (-0,01)	191 1,31 (-0,02)	
S-P		61.113 1,60 (-0,02)	10.631 1,62 (-0,02)	
	Kälber ¹⁾	E-P	227 6,30 (-0,11)	- -

¹⁾ Kälber ohne Fell

Rohstoffwert nimmt 40-Cent-Marke

An der Süddeutschen Butter- und Käsebörse in Kempen haben die Notierungen für Butter und Magermilchpulver, die die Grundlage für den deutschen Rohstoffwert Milch bilden, im Oktober stark angezogen – Dabei haben sich die Preise für Milchlager und Milcheiweiß gleichermaßen verbessert – So erhöhte sich der Erlös bei Butter zum September um 10,0 Prozent auf 462,80 Euro pro Tonne und der Erlös bei Magermilchpulver um 9,1 Prozent auf 286,2 Euro pro Tonne – Der Rohstoffwert Milch, ab Hof ver-

besserte sich in Folge um 4,4 Cent auf 43,3 Cent je kg – Auf diesem Niveau lag der Rohstoffwert zuletzt Anfang 2014 und in den letzten vier Jahren wurde die 40-Cent-Marke nie überschritten – Der Aufwärtstrend sollte sich angesichts neuerlich steigender Butternotierungen in den nächsten Monaten noch fortsetzen – Aktuell noch keinen Niederschlag fand diese Entwicklung bei den Molkepreisen – Bei allen in NÖ tätigen Unternehmen wurden die Preise im November unverändert belassen.

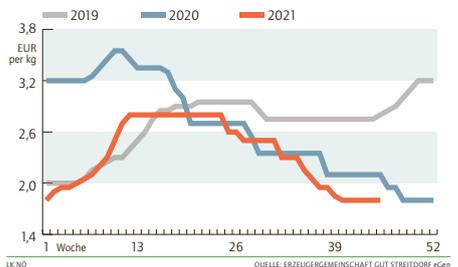
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro pro Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 44/2021	Vorwoche	Änderung
Butter			
November 2021	5.407,40	5.343,60	+ 1,19 %
Dezember 2021	5.360,80	5.369,20	- 0,16 %
Jänner 2022	5.304,00	5.324,80	- 0,39 %
Magermilchpulver			
November 2021	3.039,60	2.984,20	+ 1,86 %
Dezember 2021	3.076,60	3.008,40	+ 2,27 %
Jänner 2022	3.099,20	2.985,80	+ 3,80 %
Flüssigmilch			
November 2021	38,01	38,01	± 0,00 %
Dezember 2021	38,79	38,79	± 0,00 %
Jänner 2022	39,95	39,95	± 0,00 %

FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



Fehlende Impulse am Schweinemarkt

Die Situation am europäischen Schlachtschweinemarkt bleibt weiter angespannt – Aus zahlreichen EU-Ländern wurde letzte Woche von hohen Schlachtzahlen und steigenden Schlachtgewichten berichtet – Gleichzeitig fehlte es an Impulsen am Fleischmarkt – Die Nachfrage aus China ist weiter verhalten und daran dürfte sich bis zum Frühjahr vermutlich nichts ändern – Im europäischen Fleischhandel sorgt das Überangebot für anhaltenden Preisdruck, speziell beim Verarbeitungsfleisch – Dennoch konnten sich die Schweinepreise zuletzt auf dem Vorwochniveau meist behaupten – So meldeten Deutschland, Frankreich, Dänemark und Italien stabile Auszahlungspreise – In Spanien gab der Erzeugerpreis dagegen nochmals leicht nach – Am heimischen Schlachtschweine-

markt konnten aufgrund der feiertagsbedingt verkürzten Schlachtwochen zuletzt nicht alle schlachtreifen Tiere zeitnah vermarktet werden – Da sich die Nachfrage am heimischen Fleischmarkt ebenfalls lustlos zeigt, dürfte sich der Abbau der entstandenen Überhänge etwas in die Länge ziehen – Preislich gab es jedoch keine Änderung zur Vorwoche – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt seit 03. November 1,34 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 0,80 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 44. Woche bei 1,53 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 08. November (45. Woche) 1,80 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 45/2021
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	2,32 bis 2,52
Kühe	Klasse R	1,36 bis 1,42
Kalbinnen	Klasse R	1,87 bis 2,15
Schweine		1,22

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 44/2021
Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,70
Lämmer Kategorie II/III	1,73
Altschafe/Altwidder	0,68
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,96
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,46

Leichte Impulse durch Feiertage

Im Großhandel sind Eier aller Haltungsformen in ausreichendem Maß verfügbar – Die Feiertage der letzten Woche brachten leichte Nachfrageimpulse – Die Preissituation ist unverändert – Für Verunsicherung sorgen vermehrte Geflügelpestfälle in ganz Europa.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 44/2021
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	27,00 bis 28,00	
Bodenhaltung	22,00 bis 23,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	23,00 bis 25,00	20,00 bis 23,00
Bodenhaltung	18,00 bis 19,00	15,50 bis 16,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Gewinnmitnahmen am Getreidemarkt

An den internationalen Börsen ging es bei den Getreidepreisen in der letzten Woche kräftig abwärts – Nach dem starken Preisanstieg in den letzten Monaten kam dies nicht ganz unerwartet – Auslöser waren positive Meldungen von der Südhalbkugel – So dürfte Brasilien in der kommenden Saison die Maisanbaufläche um 7,4 Prozent ausweiten – Zudem dürfte die zweite Maisernte aufgrund von günstigeren Witterungsbedingungen im Vergleich zum Vorjahr um 48 Prozent auf 87,5 Mio. Tonnen steigen – Auch in Argentinien haben sich die Aussichten für die kommende Maisernte nach den jüngsten Niederschlägen deutlich verbessert – Ebenfalls sehr vielversprechend sind momentan die Ertragsaussichten für die australische Weizenenernte – Dies führte an den internationalen Getreidebörsen zu Gewinnmitnahmen und technischen Verkäufen auf breiter Front – An der Euronext Paris gab der Dezem-

ber-Weizenkontrakt in der letzten Woche um 2,6 Prozent auf 283,75 €/t nach – Der Jänner-Maiskontrakt verlor im Wochenvergleich 5,7 Prozent und lag zu Redaktionsschluss bei 234,75 €/t – Bei den anderen fundamentalen Faktoren, etwa die anhaltend starke internationale Nachfrage und die trockenen Witterungsbedingungen in der Schwarzmeer-Region gibt es jedoch keine Änderung – Vom internationalen Kursrückgang unbeeindruckt gab sich vorerst der heimische Kasamarkt – Österreichischer Brotweizen ist weiterhin international sehr gefragt – An der Wiener Produktbörse verteuerte sich Premium- und Qualitätsweizen in der letzten Woche um weitere 12,- € bzw. 25,- € auf 352,50 €/t bzw. 327,50 €/t – Mahlroggen verbesserte sich um 10,5 € auf 272,50-€/t – Futtermais gab gegenüber der Vorwoche leicht auf durchschnittlich 247,- €/t nach.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 03.11.2021
Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	340 bis 365
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	318 bis 337
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	265 bis 280
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	–
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2021 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	244 bis 250
Rapssaat	–	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2020	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	655 bis 665
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	415 bis 425
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	439 bis 449
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	320 bis 330
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 04.11.2021
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 10% Prot., 75 kg/hl	325 bis 335
Hartweizen	lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	550 bis 560
Mais f. Futterzwecke	lose	370 bis 390

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise

In Euro pro Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 44/2021	Vorwoche	Änderung
Raps			
Februar 2022	689,90	677,35	+ 1,85 %
Mai 2022	670,95	661,80	+ 1,38 %
August 2022	590,30	574,00	+ 2,84 %
Weizen			
Dezember 2021	290,25	283,55	+ 2,36 %
März 2022	285,05	278,70	+ 2,28 %
Mai 2022	280,05	274,85	+ 1,89 %
Mais			
November 2021	231,90	243,45	- 4,74 %
Jänner 2022	242,05	241,90	+ 0,06 %
März 2022	241,60	242,00	- 0,17 %
Kartoffel, Eurex			
November 2021	14,90	14,90	± 0,00 %
April 2022	20,50	19,68	+ 4,17 %

WEIZENPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Februar 2022
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 44. Woche	€/t, netto	690
Erzeugerpreis 44. Woche	€/t, netto	650
Erzeugerpreis 43. Woche	€/t, netto	637

Steigender Absatz im LEH erwartet

Der österreichische Zwiebelmarkt präsentiert sich recht ausgeglichen – Ein gut ausreichendes Angebot trifft auf ruhige aber stetige Inlandsnachfrage – Mit der in Kraft getretenen 2G-Regel für die Gastronomie und den Großküchen dürfte sich der Zwiebelabsatz im LEH in den nächsten Wochen wie-

der erhöhen – Bei den Erzeugerpreisen gibt es keine Änderung zur Vorwoche – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität und Größe meist 16,- bis 19,- €/100kg genannt – Für qualitativ schwächere Ware wird teilweise auch weniger bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn

Produkt	Spezifikation	Preis (€/100kg)
Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	16 bis 19
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	40 bis 45
Sellerie	5 kg Sack, Ernte 2021	60 bis 65
Kraut	weiß, je Stück	38 bis 42
	weiß, je kg	28 bis 32
	rot, je kg	30 bis 35

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn

Produkt	Spezifikation	Preis (€/100kg)
Äpfel	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,40 bis 1,80
Verarbeitungsobst	inkl. USt	0,14 bis 0,20

HOLZ

Blochholz
Fi/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

Produkt	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	105	110
Blochholz, 1a	60	65
Blochholz, 1b	70	75
Blochholz, 2a	100	105
Blochholz, 2b	100	105
Blochholz, 3a	100	105

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braunleiche, Cx und Kälterholz: 25 bis 30 €; schöne Lärche ab 3a: 40 € über Fichte; Weißkiefer: 30 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 30 € unter Fichte

Industrieholz

In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

Produkt	Mindestpreis
Schleifholz, Fi/Ta, AMM	74
Faserholz, Fi/Ta/Kie/Lä, AMM	46
Faserholz, Rotbuche, AMM	62

Brennholz

Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM zugestellt inkl. USt.

Produkt	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche	60 bis 65
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz	50 bis 55
Brennholz weich (1 m lang), Fi/Kie/Lä	30 bis 35
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	85 bis 95
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	75 bis 85
Brennholz weich (offenfertig), Lärche	50 bis 55

Waldhackgut
Gehackt frei Werk, in €/AMM

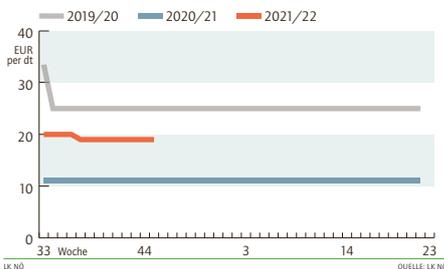
Wassergehalt	Mindestpreis
< 30 %	75 bis 80
30 - 40 %	70 bis 75
> 40 %	65 bis 70

Energieholzindex

Basis 1979	
3. Quartal 2021	1,395

KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



Stetiges Bedarfsgeschäft

Der heimische Speisekartoffelmarkt zeigt sich im Wesentlichen unverändert zu den Vorwochen – Die Anlieferungen der Landwirte laufen in gewohntem Umfang – Vorrangig wird dabei Ware aus nicht frostsicheren Zwischenlagern angegliedert – Auf der Absatzseite wird weiterhin von einem stetigen und durchaus zufriedenstellenden Umsatz im LEH berichtet – Auch in der Gastro- und Großküchenverpflegung waren die abgesetzten Mengen zuletzt durchaus in Ordnung – Ungewiss ist aber wie stark die Gastro-

nomie von der zu Wochenbeginn in Kraft getretenen 2G-Regelung in den kommenden Wochen betroffen sein wird – Die Erzeugerpreise wurden auf dem Vorwocheniveau fortgeschrieben – In Niederösterreich wurden für Speisekartoffeln zu Wochenbeginn meist um 18,- bis 20,- €/100kg bezahlt, wobei einzelne Aufkäufer weiterhin Abschlüsse für den hohen Logistik- und Sortieraufwand in Rechnung stellen – Aus Oberösterreich wurden unverändert bis zu 25,- €/100kg genannt.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn

Produkt	Preis (€/100kg)
Festkochende Sorten	18 bis 20
Vorwiegend festkochende Sorten	18 bis 20

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 01.11.2021 bis 07.11.2021
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Chinakohl, kg	0,90 bis 0,95
Gurken, Stk.	0,82 bis 0,90
Kohlrabi, Stk.	0,60 bis 0,65
Paradeiser, kg	0,90 bis 2,00
Radieschen, Bund	0,55 bis 0,65

Holzpreise leicht zurückgenommen

Die Preise für frisches Fichtensägerundholz wurden im 4. Quartal auf hohem Niveau leicht abgesenkt – Vor Schlägerungen ist unbedingt ein Schlussbrief zu unterfertigen, da sich Absatzlage und Preissituation und Preissituation laufend ändern – Lärche wird zu sehr guten Preisen nachgefragt – Die Preise für Kiefernägerundholz sind stabil – Begonnen hat die Saison für Laubholz, wobei vor al-

lem bei Rotbuche leichte Preissteigerungen zu verzeichnen sind – Im letzten Monat hat die Nachfrage nach frischem Fi/Ta Schleifholz eingesetzt – Bei Industrieholz ist noch keine Preiserhöhung erfolgt – Die Zellstoff- und Papierindustrie ist sehr gut mit Hackgut versorgt – Großer Bedarf besteht nach trockenem qualitativ hochwertigem ofenfertigen Brennholz.

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Greinbach am 02.11.2021

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	21 Stk.	72 kg	4,35 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	86 Stk.	91 kg	4,57 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	91 Stk.	111 kg	4,35 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	43 Stk.	130 kg	4,63 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	51 Stk.	188 kg	3,78 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	17 Stk.	73 kg	3,36 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	25 Stk.	90 kg	3,88 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	20 Stk.	110 kg	3,68 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	13 Stk.	128 kg	3,85 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	27 Stk.	170 kg	3,82 €/kg
Gesamt		394 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	2 Stk.	425 kg	2,13 €/kg
Fleckvieh	weibl.	3 Stk.	300 kg	2,35 €/kg
Gesamt		5 Stk.		